

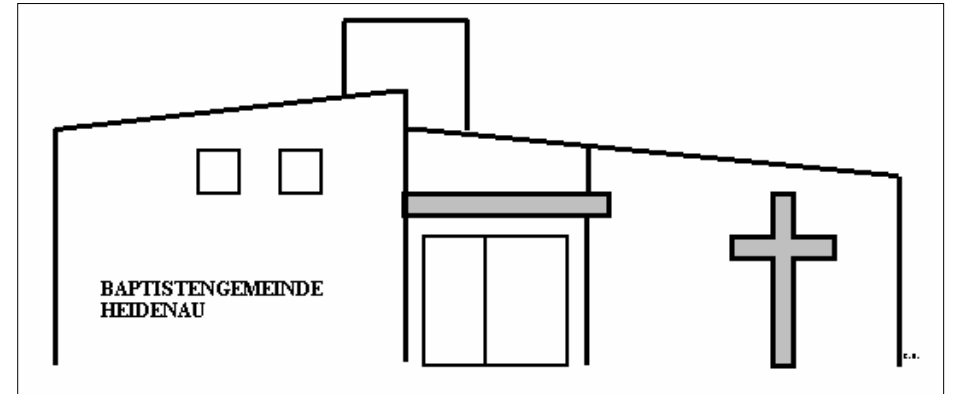
GEBURTSTAGSWÜNSCHE



für unsere Jubilare im September

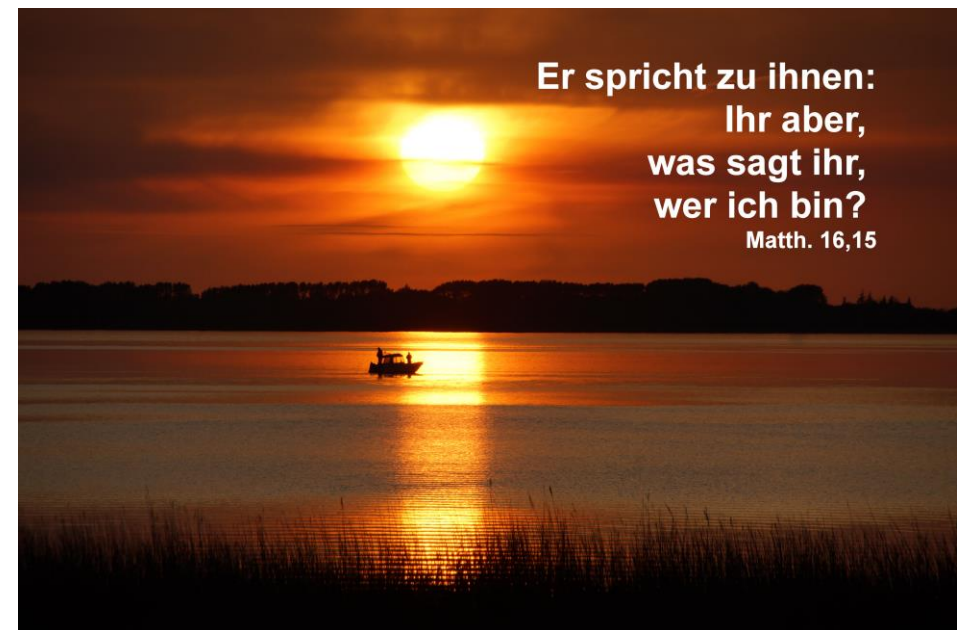
Wir gratulieren mit einem Wort aus Psalm 33, 4

*Des HERRN Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt,
das hält er gewiss.*



Gemeindeblatt

September 2023



„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich bin?“ (Mt 16,15)

Es ist eine natürliche menschliche Neigung: Wenn wir mit etwas Neuem konfrontiert werden, versuchen wir, das Neue in Kategorien einzuordnen, die uns bequem und vertraut erscheinen. Die religiösen Führer zur Zeit Jesu wollten Jesus nach ihren eigenen Vorstellungen und Erwartungen verstehen. Sie erkannten nicht (und auch wir begreifen dies heute oft nicht), dass es nur möglich ist, die wahre Identität Jesu zu verstehen, wenn wir unsere menschlichen Erwartungen beiseitelegen und uns von Jesu eigener Lehre über sein Leben und seine Mission leiten lassen.

Zu der Zeit, als Jesus predigte, gab es viele religiöse Menschen, die glaubten, dass Gott einen politischen König schicken würde, der eine Armee gegen die römischen Besatzer anführt. In gewisser Weise trafen die Erwartungen des Volkes zu: Jesus wird sein Volk tatsächlich befreien, aber weder durch militärische Eroberung noch politische Macht, sondern durch Leiden, Sterben und schließlich sein Auferstehen zu neuem Leben. Jesus kommt als Befreier, aber er befreit nicht als siegreicher Kriegsheld, sondern als leidender Knecht.

Jesus möchte, dass seine Jünger dies begreifen, und stellt ihnen deshalb eine Frage, deren Antwort er bereits kennt: „Wer sagt denn ihr, dass Ich bin?“ Die Antwort der Jünger verrät uns, wie Jesus von seinen Zeitgenossen wahrgenommen wurde. Die Menschen nahmen an, dass Jesus ein Prophet war, etwas, das sie bereits kannten: vielleicht jemand wie Johannes der Täufer, Elia oder Jeremia. Die Menschen hatten nicht unrecht, aber in Jesus lag eine noch tiefere Identität als die eines Propheten verborgen. Jesus stellt also diese Frage, weil er spürt, dass seine Jünger endlich zu begreifen beginnen, wer er wirklich ist: Jesus war, anders als die früheren Propheten, nicht einfach nur das Sprachrohr Gottes. Er war der verheißene Messias. Anders als der Täufer oder Jeremia hat Jesus nicht einfach nur die Ungerechtigkeit und Korruption böser Herrscher beklagt und verurteilt; vielmehr war er gekommen, um diese bösen Herrscher durch seine Auferstehung als König aller Könige und Herr aller Herren zu überwinden.

Dieser Vers sagt uns, dass die Lehre Jesu seine Jünger zu einer viel umfassenderen Erkenntnis seiner selbst geführt hatte –



Liebe Geschwister und Freunde,

in den Sommerferien waren wir wie immer sehr rege und können auf viele schöne Begegnungen und Erlebnisse zurückblicken. Wie in den Vorjahren reiste eine Freizeit in die Niederlande, um auf dem westfriesischen Meer zu segeln. Zudem konnte die Zeltfreizeit in Ammeldorf dieses Jahr ein Jubiläum feiern, denn zum 10. Mal belagerten wir mit 35 Teilnehmern die Körnermühle und in den Bibelarbeiten drehte sich dann auch natürlich alles um die Zahl 10.

Auch unsere Abenteuercamp-Arbeit (ehemals Indianerarbeit) war natürlich auch mit 2 Freizeiten mit buntem Programm am Start. Zum einen waren wir mit Kindern im Forsthaus Sayda und dann auch mit den Teenies (14-17 Jahre) in Geschwister-Scholl-Haus in Hormersdorf unterwegs.

Zusätzlich zu den Freizeiten fand am 13.08.2023 in der EFG Zwickau noch ein Begegnungstag zwischen unsere ecuadorianischen Gästen unser Jugendbegegnung und der GJW-Familie statt und wir können auf einen Tag mit einem abwechslungsreichen Programm, Einblicke in die ecuadorianische Kultur und viel Gemeinschaft zurückblicken.

Mit vielen wunderbaren Erlebnissen und Gottesmomenten schauen wir dankbar auf eine segensreiche Zeit in den Sommerferien zurück.

Euer GJW-Team

Termine:

- 22.-24.09.2023: MLI in Leipzig
- 07.-14.10.2023: Kinderherbstfreizeit in Sayda
- 20.-22.10.2023: 4. Ankerplatz in der EFG Gröditz
- 21.10.2023: GJW-Sponsorenlauf in Gröditz
- 27.-29.10.2023 GROW-Wochenende in der EFG Leipzig

Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,



in Matthäus 16, 15 fragt Jesus Christus seine Jünger: „**Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**“ (Monatsspruch für September) Was antworten wir, wenn Jesus uns heute fragt? Welche Bedeutung hat ER für uns, unser Leben, unsere Beziehungen, unseren Alltag, unsere Gemeinde...?

Die Sommer- und Ferienzeit ist vorbei. Die Schule hat wieder begonnen. Wir hoffen, Ihr konntet im Urlaub Erholung und Entspannung finden und Eure Kinder auf Kinder- und Jugendfreizeiten Freude und Gemeinschaft und Jesus erleben. Wie ist uns Jesus begegnet? Wo haben wir IHN entdeckt und erlebt? Was ist uns kostbar geworden? Was bewegt uns?

Als LV-Leitung möchten wir mit Euch im Herbst wieder ins Gespräch kommen und laden Euch herzlich zu den folgenden Terminen ein. Wie schon im letzten Gemeindebrief beworben, sind alle interessierten Geschwister herzlich willkommen zu unserem Online-Stammtisch und den Regionaltreffen.

- **Online-Stammtisch** = an jedem letzten Freitag in einem ungeraden Monat: Freitag, **22.09.2022** und **24.11.2022** ab **19:30 Uhr**
- Als LV-Leitung treffen wir uns am 29. und 30. September zu unserer Klausur in Schmiedeberg. Deshalb findet der LV-Stammtisch eine Woche eher statt. So könnt Ihr uns Eure Anliegen zur Klausur mitgeben.
- Bitte denkt auch im Gebet an uns.
- Alle **3 Regionaltreffen** finden in diesem Jahr an einem Freitag, den **20.10.2023 jeweils ab 19:00 Uhr** statt. Wir danken den Gemeinden für ihre Gastfreundschaft:

Region Ost:	EFG Heidenau
Region Südwest:	EFG Wilkau-Haßlau
Region Mitte/Nord:	EFG Limbach-Oberfrohna
- **LV-Sonntag: 29.10.2023**
Bitte geht auf Entdeckung, wie wertvoll Eure „Gemeindeparterschaft“ für Euch als Geschwister über Eure Gemeindegrenzen hinaus werden kann, wenn Ihr füreinander betet, Freud und Leid miteinander teilt, Euch gegenseitig unterstützen könnt und voneinander profitiert.

Ich wünsche Euch und Euren Familien für all Eure Dienste Gottes Schutz und Segen, Seine Freude und Vollmacht sowie kostbare Begegnungen.
Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich

Andrea Herrmann

umfassender als die Erkenntnis, die der Menge zugänglich war. Daraus können wir lernen, dass es nur möglich ist zu wissen, wer Jesus wirklich ist, wenn wir ihm nahe sind. Niemand, der Jesus in einer rein abstrakten, distanzierten akademischen Weise studiert, wird jemals in der Lage sein, eine vollständige Antwort auf die Frage Jesu zu geben: „Wer sagt ihr, dass Ich bin?“ Erst dann, wenn wir Jesus nahe sind und seinen Lehren folgen, können wir wirklich wissen, wer Jesus ist. Keine gewöhnliche menschliche Erkenntnis, kein noch so großes akademisches Studium kann uns zu der Erkenntnis führen, wer Christus wirklich ist. So wie bei den Jüngern ist es auch bei uns: Es bedarf einer Offenbarung von oben, um Jesus, den Sohn des Zimmermanns, als den Sohn des Allerhöchsten zu erkennen. Keiner von uns kann die Frage Jesu beantworten, wenn wir uns nur auf unsere eigene Klugheit oder menschliche Wahrnehmungsfähigkeit verlassen. Nur diejenigen, die Christus eng nachfolgen, können ihn als den Sohn Gottes erkennen.

Versuchen wir also nicht, Jesus durch unser eigenes Verständnis und unsere Erwartungen einzuengen, sondern öffnen wir unsere Herzen, um die Fülle der Offenbarung Gottes zu empfangen.

Joshua T. Searle (Theologische Hochschule Elstal)

Herzliche Einladung zum Treffen Revitalisierung von Gemeinden

Uns stehen erstaunlich viele Quellen (französisch: source) zur Verfügung: da gibt es Ressourcen in uns, unsere Kompetenz und Erfahrung, all die verborgenen Ressourcen, die wir noch gar nicht kennen gelernt haben. Wie viel Potenzial liegt da noch unentwickelt brach! Da gibt es Ressourcen um uns: Ehepartner, unsere Kinder, unsere Freundschaften, Gemeinschaften und Netzwerke, unsere Finanzen und Infrastrukturen. Und es gibt schließlich Ressourcen über uns, die Leben schaffen, die Leben wiederherstellen und die Leben zur Vollendung führen. „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht (Psalm 36,10). Sprudeln all die Quellen gleich stark, fließen alle gleich rein, schmecken alle gleich süß? (aus Lieben, leiten, leben: Das Ehebuch für Führungskräfte)

Was Ressourcen für uns persönlich und für uns als Gemeinde bedeuten, wie wir sie nutzen und einsetzen können, darüber möchten wir uns am **09.09.2023** mit Thomas Eichin aus der EFG Zwickau Planitz austauschen. Beginnen möchten wir **15.00 Uhr** im Gemeindehaus. Alle Geschwister sind herzlich eingeladen. Wer mit teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Thomas Nicko, für die Planung von Kaffee und Kuchen.

Thomas Nicko

September 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung
01	Fr	17:00 Ukrainetreffen
02	Sa	
03	So	Gottesdienst – Predigt: Volkmar Kaupert
04	Mo	14:00 Rhythmische Gymnastik
05	Di	
06	Mi	15:00 Seniorenhauskreis
07	Do	
08	Fr	
09	Sa	15:00 Treffen – Revitalisierung für Gemeinden mit Th. Eichin
10	So	09:30 Gottesdienst – Predigt: Svetlana Tonner
11	Mo	14:00 Rhythmische Gymnastik
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	

Gemeindeführer: Thomas Nicko, Tel.: 0176/72958431

Kontakt: kontakt@baptisten-heidenau.de / www.baptisten-heidenau.de

September 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung
17	So	09:30 Gottesdienst – Predigt: Frank Arnold
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	15:00 Seniorenhauskreis
21	Do	19:00 Stadtgebet
22	Fr	
23	Sa	
24	So	09:30 Gottesdienst – Filmgottesdienst
25	Mo	14:00 Rhythmische Gymnastik
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
01	So	09:30 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl – Predigt: Frank Nachtigall

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG
Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00

BIC: GENODE51BH2